

Franckesche Stiftungen zu Halle

Stimmen zweyer Freunde in den Hütten Kedar

**Vieweg, Christian Gotthilf
Berner, Johann Benjamin**

Zeulenrode, 1791

VD18 13158201

34.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203115

bestimmt, welcher nie ein Ende nimmt! sie genießen ihrer Gnadenwahl.

14. Froh hinblicken auf den Bräutigam, sich erquicken an dem Gottes-Lamm, Millionen um sich sehn, die in voller Freude stehn, und ihn preisen mit dem Abraham.

15. Von den Chören, die vor seinem Thron, anzuhören ihren Jubelton, jenes neuen Lieds Gesang, jener Gottesharfen Klang, da sind Sachen, die erfreuen schon!

16. Wenn die Christen, die so schläfrig stehn, es recht wüßten, was da wird geschehn; (doch es wird ja viel gewußt, nur hat man so wenig Lust,) o sie ließen eitle Dinge stehn.

17. Nun so schlafe, wer da schlafen mag, Christ! Schaafte wachen jeden Tag. Seyd ihr klug? Habt Del und Licht! Thörichte die achtens nicht, bis zur Stunde, da das Del gebracht. D.

34. Mel. Wie schön ist unsers Königs zc.

Ich bin in Christo wunderschön, nun darf ich mit zur Hochzeit gehn; auf die sich alle Gäste freun, weil jeder Gast wird selig seyn; und wo die heilige Braut nun glänzt und blüht, die ihren Herrn in seiner Schöne sieht.

2. O, was wird da-sür Freude seyn; in solchem hellen Glanz und Schein! Eins wird vom andern gar durchschaut, doch über alles geht die Braut! ihr Glanz ist groß, und schön, und ungemein! wie schön wird erst ihr heiliger Bräutigam seyn!

3. Da weiß man erst was Freude heißt, was loben kan, das lobt und preist. Nun ist das

D 5

Trauren